

## «Dialoggruppe Gsteig» Zusammenfassung der Sitzung 8 vom 24.05.23

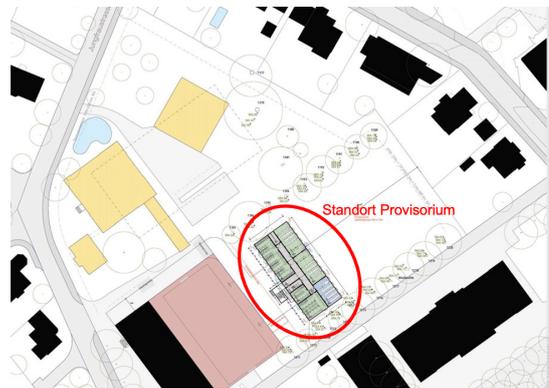
An der Dialoggruppensitzung vom 24. Mai 2023 wurden im Beisein von Vertretern des Kantons und der Stadt Burgdorf folgende Themen behandelt:

1. Stand der Projektarbeiten
2. Verkehrsanalyse und Variantenvorschläge für Technikumstrasse
3. Präsentation zur Technischen Fachschule (TF) Bern
4. Ausblick

### 1. Stand der Projektarbeiten

Um den ganzen Neubau der **Technischen Fachschule** mit den Zugängen zu den bestehenden Strassen, Wegen und Plätzen optimal im Gelände einzubetten und insbesondere am Niveau der bestehenden, historischen BFH-Gebäuden auszurichten, wird der Neubau gegenüber dem letzten Projektstand um 70 cm angehoben. Trotz Anhebung liegen die obersten Kanten der neuen Gebäude weiterhin unterhalb der Traufhöhe der historischen Gebäude. Die Änderungen an den Schattenwurf-diagrammen sind minim. Der Schattenwurf tangiert die Grundstücke der umliegenden Liegenschaften nicht. Weiter konnte durch die Reduktion der Gebäudeabmessungen im Bereich Pestalozzistrasse der Freiraum erweitert werden. Auf dieser Basis werden nun die Arbeiten für die Zone mit Planungspflicht (ZPP) und die Überbauungsordnung (UeO) vorangetrieben.

Beim **Gymnasium Burgdorf** ist nun der Standort des Provisoriums definiert. Es kommt gegenüber dem Allwetterplatz zu stehen. Das Anliegen der Dialoggruppe wurde berücksichtigt.



### 2. Verkehrsanalyse und Variantenvorschläge für Technikumstrasse

Mit dem Bau der Technischen Fachschule (TF) Bern wird insbesondere die Technikumstrasse stärker belastet sein. Um bauliche Massnahmen für die Strasse zu evaluieren, wurden verschiedene Verkehrsanalysen gemacht.

Eine Studie von 2019 zeigt, dass das Verkehrsaufkommen im gesamten Quartier Gsteig künftig leicht tiefer sein wird als heute. Die schulisch bedingte Belastung konzentriert sich auf die Technikumstrasse. Das Verkehrsaufkommen auf der Ost-Seite (Einstellhallenausfahrt TF Bern bis Altstadt) steigt um 12 Prozent. Hingegen sinkt das Verkehrsaufkommen auf der West-Seite (Einstellhallenausfahrt TF Bern bis Nati-Kreisel) um 2 Prozent. Der Last- und Lieferwagenverkehr steigt um 18 Fahrzeuge pro Arbeitstag.

Vom 14. bis 24.03.2023 wurden an der Technikumstrasse Verkehrszahlen erhoben. Die Ergebnisse: An Werktagen wird die Strasse täglich von rund 1200 Fahrzeugen befahren, davon etwa 30 Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht über 3.5 Tonnen. Werden von diesen schweren Fahrzeugen die 25 Fahrten der Buslinie 462 abgerechnet, ergeben sich je nach Standort zwischen 2 bis 7 eigentliche Lastwagenfahrten pro Tag.

Zur Behebung der bereits heute schwierigen Situation an der Technikumstrasse hat die Stadt Burgdorf mehrere Varianten geprüft. Daraus gingen schliesslich 2 Varianten hervor, die nun zur Diskussion stehen. Variante 1 orientiert sich am möglichst vollständigen Erhalt der Bäume. Variante 2 hingegen berücksichtigt die Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmenden.

**Variante 1:** Bei dieser Variante sind die Eingriffe minimal. Vor allem soll die Baumreihe auf der West-Seite der Technikumstrasse erhalten bleiben. Die Strassenbreite wird nicht verändert. Damit auch grössere Fahrzeuge kreuzen können, sind zwei Ausweichbuchten vorgesehen. Insgesamt müssen 6 Parkplätze weichen. 1 Baum muss gefällt werden.



**Variante 2:** Bei dieser Variante werden die Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmenden berücksichtigt. Die Strasse wird durchgehend verbreitert. Bergwärts ist ein Velostreifen vorgesehen. Die heute rund 30 Bäume müssen gefällt werden. Etwa die Hälfte wird wieder neu gepflanzt.



Bei beiden Varianten gilt: Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, wird es zukünftig nur noch Längsparkplätze an der Technikumstrasse geben. Dies gilt auch für die im Bereich des heutigen BFH-Gebäudes liegenden Parkplätze.

Diskussionen im Vorstand des Quartiervereins Gsteig und in der Dialoggruppe haben ergeben, dass die Stadt Variante 1 weiterverfolgen soll. Nur mit dieser Variante würden die Bäume und der Charakter der Technikumstrasse als Quartierstrasse erhalten bleiben. Allerdings soll die Stadt prüfen, wie die Situation der Velofahrenden optimiert werden könnte.

### 3. Präsentation zur Technischen Fachschule Bern

Matthias Zurbuchen, Direktor der Technischen Fachschule (TF) Bern, stellt seine Schule vor. Die TF Bern ist ein Lehrbetrieb, eine Berufsfachschule und eine Anbieterin überbetrieblicher Kurse in einem. Sie bildet heute rund 600 Vollzeitlerende aus und beschäftigt 140 Mitarbeitende. Die TF Bern funktioniert als Schule mit 38 Schulwochen und aktuellen Schulzeiten von 07.40 bis 17.00 Uhr. Da es sich um eine Schule handelt, erhalten die Lernenden keinen Lehrlingslohn. Die Ausbildung erfolgt vor allem praktisch. Dementsprechend verbringen die Lernenden viel Zeit in der Werkstatt. Dort lernen sie das Handwerk. Das Lernen eines Handwerks geht nur, wenn «etwas» produziert wird. Das Ergebnis dieses Lernprodukts wird statt weggeworfen, verkauft. Es wird nur produziert, solange die Lernenden

lernen müssen. Die Schule konkurrenziert das lokale Gewerbe nicht. Der Produktionsbetrieb ist ausserhalb der Halle nicht hörbar. Matthias Zurbuchen unterstreicht mehrmals seine Bereitschaft, zu einem guten Verhältnis zwischen den Quartierbewohner:innen und der Schule beitragen zu wollen.

#### **4. Ausblick**

Noch vor den Sommerferien 2023 wird die Bevölkerung des Quartiers Gsteig zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Der Kanton präsentiert den Stand der Arbeiten, die Stadt Burgdorf stellt die Verkehrsvarianten im Detail vor und TF Bern-Direktor Matthias Zurbuchen präsentiert die Schule.

Nach den Sommerferien folgt eine weitere Veranstaltung. Um den Neubau der Technischen Fachschule realisieren zu können, braucht es eine Zone mit Planungspflicht (ZPP). Zum Auftakt der öffentlichen Mitwirkung zu dieser ZPP wird die Bevölkerung an einem öffentlichen Anlass orientiert.

Zu beiden Anlässen wird die Quartierbevölkerung mit einem Flyer in alle Haushaltungen eingeladen.

30.05.23, J. Abbühl, Infrakom AG